

Betrachtung und Erschließung des Themas

## Erörterungstyp bestimmen und Bearbeitungsart erkennen

**65** Themen, die immer wieder einmal aktualisiert werden, laden zum Erörtern ein.

Hier geht es im Rahmen des Arbeitsschrittes zur Betrachtung und Erschließung des Themas um die **Bestimmung des Erörterungstyps und das Erkennen der entsprechenden Bearbeitungsart**.

1. Viele Unfälle werden erst durch Schaulustige ausgelöst. Wie erklärt sich die Lust am Gaffen?
2. Eine Umfrage der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Ulm aus dem Jahr 2020 besagt, dass 40 Prozent der Deutschen den Satz: "Ein Klaps auf den Hintern hat noch keinem geschadet." zustimmt, ein Sechstel der Befragten findet es in Ordnung, ein Kind zu ohrfeigen. Der Unicef-Geschäftsführer Christian Schneider rief angesichts dieser Zahlen "zu einem neuen Kraftakt" gegen Gewalt an Kindern auf, da diese nie zu rechtfertigen ist. (Quelle: SZ, v. 20.11.2020). - Wie stehen Sie dazu? Warum rutschen in Deutschland immer mehr Menschen ins soziale Elend?
3. Alt werden will jeder, älter werden niemand.  
Woher kommt diese Einstellung und welche Folgen hat sie?
4. Gewaltdarstellungen gehören heute zum alltäglichen Programmangebot der Fernsehsender.  
Nennen und erläutern Sie Beispiele für Sendungen, in denen Gewalt eine Rolle spielt. Legen Sie dar, welche Auswirkungen diese Gewaltdarstellungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft haben können.
5. Ist der moderne Massentourismus Fluch oder Segen für die Reiseländer?
6. Superkurzer Minirock, bauchfreies T-Shirt, Ausschnitt knapp über den Bauchnabel: Der Schulleiterin einer Schule bei Hannover wurde es zuviel. Knapp bekleidete Mädchen wurden nach Hause geschickt, in einem Brief werden die Eltern um „angemessene Kleidung“ für ihre Töchter gebeten.  
Nehmen Sie dazu Stellung.
7. Mit den Worten "Raus hier, sofort raus hier, ihr Penner!" haben unlängst zwei junge Männer einen Obdachlosen in der Öffentlichkeit der U-Bahn angegriffen und am nächsten U-Bahnhof einfach hinausgeworfen, ohne dass irgendjemand dagegen eingeschritten ist.  
Wie erklären Sie sich die wachsende Gewalt gegen Obdachlose in Deutschland? Welche Gründe gibt es dafür, dass derartige Gewalttaten ohne Eingreifen anderer geschehen können?
8. In zahlreichen Ländern der Welt gehen Schülerinnen und Schüler in Schuluniformen zur Schule. Was spricht für, was gegen die Einführung von Schuluniformen in Deutschland?

9. Einfach nur weg!  
So lautet die Devise vieler Menschen, die heutzutage davon träumen, als Auswanderer irgendwo anders ein besseres Leben zu finden.  
Was spricht Ihrer Ansicht nach für und gegen das Auswandern?
10. Smartphoneverbot an allen Schulen?
11. Immer wieder kommt es zu Konflikten, wenn muslimische Schülerinnen mit Kopftüchern in die Schule kommen und diese dort nicht abnehmen.  
Wie erklären Sie sich diese Konflikte? Nehmen Sie dazu Stellung.
12. Das Internet ist heute nicht mehr wegzudenken.  
Worin sehen Sie die Vor- und Nachteile der neuen Kommunikationstechnik?
13. "No risk, no fun!" - Welche Gründe gibt es für diese Einstellung bei den Jugendlichen von heute?
14. Soll die industrielle Massentierhaltung verboten werden?
15. "Touristen sind wie Heuschrecken im Besitz von Devisen." - Nehmen Sie zu dieser Aussage eines afrikanischen Politikers Stellung.
16. "Mit Drogentoten lässt sich keine Politik machen", hält Wolfgang Schneider, Leiter des Drogenhilfsvereins Indro in Münster, den Kritikern der kostenlosen Verabreichung des Drogensatzstoffes Methadon entgegen.  
Erläutern Sie den Sachverhalt und nehmen Sie zu der Problematik kritisch Stellung.
17. Wer den Autoverkehr einschränkt, ruiniert die Wirtschaft.
18. Cybermobbing ist inzwischen ein weit verbreitetes Phänomen geworden. Welche Ursachen gibt es dafür und wie könnte man dem Cybermobbing wirksam begegnen?
19. YouTube ist heutzutage das beliebteste Internetportal bei Jugendlichen. Was reizt junge Leute an dieser Videoplattform?
20. "»Glückliche« Schnitzel schmecken besser!"  
Was bedeutet diese paradox (=widersinnig) klingende Aussage? Wie stehen Sie dazu?
21. Organspende - Pro und Contra
22. "Gruppenarbeit in der Schule bringt doch nichts!", sagen die einen. - "Wer nicht frühzeitig im Team zu arbeiten lernt, kommt im modernen Berufsleben nicht zurecht", behaupten die anderen.  
Nehmen Sie zu diesen beiden kontroversen Positionen für und gegen den Gruppenunterricht in der Schule Stellung. Bringen Sie dabei auch Ihre eigenen Erfahrungen ein.
23. Immer mehr Jugendliche wohnen heute immer länger im Elternhaus.  
Warum nimmt das "Nesthocken" junger Leute zu?

24. Alte soll man ehren, Junge soll man lehren.  
Was halten Sie davon?
25. Markenartikel gehören heute für viele zu selbstverständlichen Konsumartikeln. Zeigen Sie die Ursachen für dieses Konsumverhalten auf und nehmen Sie dazu Stellung.
26. Frauen beklagen sich immer häufiger darüber, dass sie an ihrem Arbeitsplatz sexuellen Belästigungen durch männliche Berufskollegen ausgesetzt sind.  
Wodurch erklären Sie sich diese Tatsachen und was könnte dagegen getan werden?
27. In der Frage der Flüchtlingsmigration nach Europa und insbesondere Deutschland ist auch die deutsche Bevölkerung gespaltenen Ansicht. Welche Meinungen treffen aufeinander und wie stehen Sie dazu?
28. Der Alkoholismus ist in Deutschland die häufigste Suchterkrankung. Welche Ursachen und Folgen ergeben sich daraus für den einzelnen und die Gesellschaft?
29. Was kann man gegen den Hunger in der Dritten Welt tun?
30. "Ich will machen, was ich will, und die anderen sollen machen, was sie wollen."  
Was halten Sie von dieser Aussage eines Jugendlichen.
31. Immer mehr Frauen und Männer lassen sich auf dem Operationstisch verschönern, darunter auch zahlreiche junge Leute.  
Welche Gründe gibt es für diese Entwicklung?  
Wie stehen Sie dazu?
32. Abschreiben lassen - Ehrensache?
33. Pro und Contra Facebook.
34. "An allem Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun, sondern auch die, die ihn nicht verhindern." (Erich Kästner, 1899-1974, dt. Schriftsteller)  
Erörtern Sie anhand von Beispielen aus verschiedenen Bereichen, ob Erich Kästner mit dieser Behauptung Recht hat.
35. "Ballermann" auf Mallorca. Was bedeutet das und welche Gründe gibt es für diese Erscheinung im Massentourismus?
36. Welche Ursachen hat die Ausländerfeindlichkeit in Deutschland?
37. Schülerinnen und Schüler gehen heutzutage in großer Zahl mehr oder weniger regelmäßig neben dem Schulunterricht einer Beschäftigung nach.  
Zeigen Sie, worauf diese Entwicklung zurückzuführen ist.  
Erörtern Sie das Pro und Contra dieser Erscheinung.
38. Immer noch fahren viele Pendler aus entlegeneren Wohnorten statt mit der Bahn mit dem Auto zur Arbeit. Welche Gründe gibt es dafür und wie könnte man das ändern?

39. Wer heutzutage Frieden will, muss bereit sein, Krieg zu führen.  
Setzen Sie sich mit dieser paradox wirkenden Aussage auseinander.
40. Pro und Contra Teamarbeit
41. Schön = glücklich
42. Literaturunterricht ist, wenn Lesen keinen Spaß macht.  
Nehmen Sie zu dieser Aussage einer Schülerin auch aufgrund eigener Erfahrungen mit verschiedenen Lektüren Stellung.
43. Ausländerfeindliche Einstellungen und Handlungen sind in Deutschland weit verbreitet.  
Zeigen Sie auf, was man darunter versteht, welche Ursachen es dafür gibt, welche Folgen daraus erwachsen und wie man dagegen vorgehen könnte?
44. Bei 60% der Männer lautet die Devise: "Man(n) kann auch ohne Familie glücklich sein."  
Wie erklären Sie sich diese Einstellung? Wie beurteilen Sie diese?
45. "Der Mensch ist der größte Serienkiller in der Biosphäre." Setzen Sie sich mit dieser Aussage des amerikanischen Biologen und Artenschützers Edward O. Wilson auseinander.
46. "Mit einem Smartphone wird jeder zum Paparazzi." Setzen Sie sich mit dieser Aussage kritisch auseinander.
47. "Ihr Alten habt gut reden!" - "Euch geht es einfach zu gut!" Setzen Sie sich mit diesen beiden Positionen auseinander.
48. Armut ist in Deutschland selten eine Kalorienfrage. Stellt dies die Anerkennung der Bedürftigkeit von Armen unter uns in Frage?
49. Jahr für Jahr entscheiden sich immer mehr Jugendliche dafür, zwischen Schule und Ausbildung oder Universität ein soziales Jahr in einer sozialen Einrichtung zu leisten. Laut einer Untersuchung des Bundesfamilienministeriums bewerben sich deutschlandweit auf jeden freien Platz drei bis vier Jugendliche. Welche Gründe gibt es für diese Entwicklung?
50. "Das eigene Konto für Minderjährige ist der Einstieg in den Schuldenturm!" behaupten Verbraucherverbände angesichts der mittlerweile auch bei den jugendlichen Kontoinhabern üblichen Minuszahlen auf dem Girokonto. Wie beurteilen Sie in diesem Zusammenhang das Verhalten von Banken, minderjährigen Jugendlichen z. T. ansehnliche Überziehungskredite einzuräumen?
51. "Die Unternehmen stehen bereits seit geraumer Zeit vor dem Problem, dass den Schulabgängern oft die Kenntnis der einfachsten Regeln des Zusammenlebens fehlt", erklärte der Präsident der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA), Dieter Hundt der „Berliner Zeitung“ im September 2003. Ist die Einführung von Benimmunterricht an den Schulen dafür ein geeignetes Mittel?
52. Immer mehr Frauen und Männer lassen sich auf dem Operationstisch verschönern, darunter auch zahlreiche junge Leute.

Welche Gründe gibt es für diese Entwicklung?  
Wie stehen Sie dazu?

53. "Das sind alles Sportarten, die den Menschen an seinem Größenwahn packen", sagen manche Psychologen über Extremsportarten wie Bungeespringen, Freeclimbing oder Airsurfing. — "Es ist ein unheimlich geiles Gefühl", halten Extremsportler entgegen. — Welche Gründe gibt es für den Trend zu so genannten Extremsportarten? Nehmen Sie zu den beiden Auffassungen Stellung.
54. Beleidigende, verleumdende, rassistische und andere Posts haben im Internet ein ungeheures Ausmaß erreicht. Woran liegt das und was könnte man dagegen tun?
55. "Hau ab, du Aids-Krüppel!" bekommen manche HIV-infizierte Kinder in öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen zu hören, wenn bekannt wird, dass sie an der Immunschwächekrankheit leiden.  
Zeigen Sie Ursachen für dieses Verhalten auf und stellen Sie dar, wie man Abhilfe schaffen könnte.
56. Angesichts von Staus auf den Autobahnen und überfüllter Ferienorte verbringen heutzutage wieder mehr Menschen ihren Urlaub zu Hause. Wie kann man seinen Urlaub zu Hause sinnvoll zu gestalten?
57. Das Auto ist heute für viele wie ein lackierter Kampfhund.  
Woher rührt die immer wieder zu beobachtende Aggressivität im Straßenverkehr?  
Was könnte man dagegen tun?
58. Acht- bis elfjährige Kinder sehen durchschnittlich 45.000 (!) Werbespots pro Jahr.
59. AIDS ist noch immer nicht heilbar und eine tödliche Bedrohung. Warum nimmt dennoch der Gebrauch von Kondomen beim Geschlechtsverkehr ab? Wie könnte man diesen Trend umkehren?"
60. Verkehr vermeiden und verlagern, Technik verbessern und zur Verkehrsberuhigung beitragen - das sind wichtige Aspekte einer modernen Verkehrspolitik.  
Zeigen Sie auf, worin derartige Konzepte bestehen und welche Hindernisse ihrer Verwirklichung im Wege stehen.
61. Heiraten - passt das eigentlich noch in unsere Zeit?
62. Ladendiebstahl - ein Kavaliersdelikt?
63. Jugendliche beklagen sich häufig darüber, dass es an ihrem Wohnort zu wenig für sie geeignete Freizeitmöglichkeiten gibt.  
Zeigen Sie, welche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für Jugendliche in Ihrem Wohnort vorhanden sind.
64. "Die Demokratie, die wir leben, wurde uns in der Schule vermittelt, wo sie immer nur gegen unsere Interessen erhalten musste."  
Peter König, Wir Vodookinder, Kursbuch 113, Deutsche Jugend, September 1993)  
Nehmen Sie zu dieser Auffassung von Peter König, geb. 1971, Stellung.

**Arbeitsanregungen:**

1. Welche der aufgeführten Themen trauen Sie sich ohne vorherige Recherche zu?
2. Suchen Sie drei Themen heraus, über die sie annehmen, dass Sie nach einer Informationsrecherche eine Erörterung verfassen könnten.
  - Wählen Sie eines dieser Themen aus und führen Sie ein Informationsrecherche im Internet durch.
3. Bestimmen Sie den Erörterungstyp der jeweiligen Themen.
4. Erarbeiten Sie im Rahmen der Betrachtung und Erschließung des Themas die Themafrage zu einem oder mehreren ausgewählten Themen.